

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
44 (1930)**

159 (11.7.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-571522](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-571522)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Arbeiter von der Expedition (Postnachnahme) 2,50 Reichsmark, von Haus zu Haus bis Post bezogen für den Monat 2,70 Reichsmark.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Küstringen, Freitag, den 11. Juli 1930 + Nr. 159

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

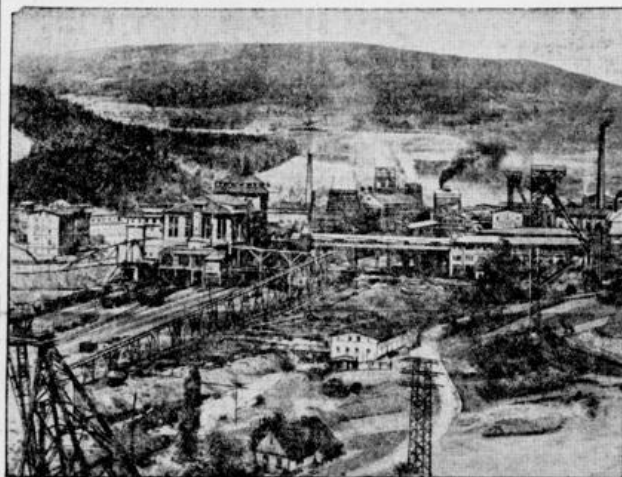
An der Stätte des Grauens.

Erste Hilfe für die Opfer.

(Brief aus Neurode.)

Das Neuroder Revier, der Ort der furchtbarsten Bergbau-Katastrophe, ist seit langem eine Stätte des Elends. Seine Kohlengruben haben die schlechtesten Abwässerungsverhältnisse. Durch das verzerrte Gängeverhältnis wird das Gebiet völlig abgetriggert und hat nur unvollständige Verbindung mit dem Wirtschaftszentrum, die Abfuhr ist ein Kämpfen und kein Mühen. Die drückende Lage der Bevölkerung äußert sich vor allem in den Löhnen, die selbst bei fleißigster Arbeit kaum höher als 100 RM. im Monat sind. Wegen der mangelhaften Versorgung in einer der reichsten Kohlenbauregionen ist die Bevölkerung baumeln sah - verhilft, gekleidet, kaum noch menschenwürdig - der hat einen Begriff von dem Elend, das hier seit Jahrzehnten zu Hause ist. Hunger und Entbehrung haben die Menschen dumm und stumpfsinnig gemacht.

Die furchtbare Geißel der hiesigen Gruben ist die Kohlenfäure. Sie findet sich in der Steinohle gebunden oft in kaum zwei Zehntel großen Zusammenballungen, aber mit erhöhtem Druck, der bei einem Ausbruch sofort alle frisch Luft verdrängt und in harter Explosionsform die Streden weithin zertrümmert. Das Haus der Kohle vor Ort ist wegen dieser Gefahr verboten. Auch die Anwendung von Schrämmaschinen ist nicht gestattet. Nach einem kleinen Ausbruch am 28. Juni d. J. wurde die in der betreffenden Gefahrenstelle befindliche Maschine sofort zurückgezogen, eine in der jetzigen Ausbruchsstelle arbeitende wurde jedoch trotz erhöhter Gefahr an Ort und Stelle belassen. Die Bergarbeiterhoffung ist gering, dies als Ursache des großen Unglücks zu betrachten, während die Verwaltung der Ansicht ist, daß die Katastrophe überaus furchtbar und die Sicherheitsmaßnahmen ausgereicht haben.



Die Wenzelsgrube in Hausdorf, in deren „Kurt“-Schacht sich die furchtbare Tragödie abspielte.

(Eigenmeldung aus Neurode.) Den Rettungsmaßnahmen ist es am Donnerstag nachmittags gelungen, die Verletzten zu der seit Mittwoch nachmittags eingeschlossenen 17. Abteilung zu öffnen und zunächst acht Tote dieser Abteilung zu bergen. Da der Ausbruch nicht immer ganz und die Streden weithin zu Bruch gegangen ist, gehalten sich die Arbeiten überaus langsam. Die amtliche Totenliste ist nicht vor Freitag zu erwarten.

aus der 17. Abteilung sei, und man traut sich nicht, ihr zu sagen, daß gerade diese Abteilung eingeschlossen und wahrscheinlich verloren ist; denn mit der Kohlenfäure gibt es keinen Weitausgang. Die hiesigen öffentlichen Gebäude haben Holzmehl gefüllt. Auch aus vielen Privathäusern wehen Zeichen der Trauer. Das Entsetzen und das Mitleid schwellen hier die Menschen tag für Tag an. Jeder spürt, daß es so wie bisher nicht weitergehen kann...

(Eigenmeldung aus Berlin.) Dem Antrag der Sozialdemokratie im Reichstag, aus Anlaß der Sudenfalkatrophe bei Neurode sofort mit ausreichenden Mitteln einzugreifen, sind die hinter der Regierung stehenden Parteien mit folgendem Antrag gefolgt:

„Angesichts der Bergwerkskatastrophe auf der Wenzelsgrube bei Hausdorf rufen wir an die Reichsregierung das Ersuchen, 1. mit größter Beschleunigung die Ursache des Unglücks festzustellen, 2. alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um Katastrophen dieser Art zu verhindern, 3. für eine ausreichende Unterbringung der Hinterbliebenen Sorge zu tragen.“

Der preussische Ministerpräsident Dr. Brauns hat an die Landesverwaltung der Wenzelsgrube folgendes Telegramm geschickt: „In dem schweren Grubenunglück, das auf so tragische Weise den Tod vieler moderner Bergleute herbeigeführt hat, spreche ich zugleich im Namen der preussischen Staatsregierung herzlichste Teilnahme aus.“

An den Vorständen des Betriebsrats der Wenzelsgrube telegraphierte Dr. Brauns: „Lief erschüttert von der Schmerz des Grubenunglücks bitte ich, den Hinterbliebenen der Opfer und den Verletzten mein aufrichtiges Mitleid zum Ausdruck zu bringen. Beifolgende 2000 RM. bitte ich zur Unterbringung der Not der Hinterbliebenen zur Verteilung zu bringen.“

Die preussische Staatsregierung hat für die Hinterbliebenen der Bergungsläden und für die Verletzten sofort 100 000 RM. bereitgestellt.

Als Beitrag zur ersten Hilfeleistung für die Opfer der Grubenkatastrophe bei Neurode hat der Reichspräsident dem Regierungspräsidenten in Breslau einen Betrag von 10 000 RM. übermitteln lassen.

(Berlin, 11. Juli, Radiodienst.) Die sozialdemokratische Fraktion hat dem preussischen Landtag anlässlich der Grubenkatastrophe in Schlesien eine ausführliche Anfrage gestellt, in der sie auf die große Kohlenfäuregefahr in den niederschlesischen Gruben eingeht, an die früheren Bekämpfungsmassnahmen erinnert und fordert, daß für die Zukunft mit größerer Strenge Vorgegangen werden muß, um ähnliche Katastrophen zu verhindern.

Der Reichstagsler hat zur Vinderung der ersten Not bei dem schlesischen Bergwerksunglück bei Neurode einen Betrag von 5000 Reichsmark an den zuständigen Regierungspräsidenten überwiesen.



Regelkarte des Unglücksorts in Hausdorf (Schlesien).

200 Mark für das ganze Los. (Berlin, 11. Juli, Radiodienst.) Nach einer Meldung der Direktion der Preussisch-Schlesischen Klassenlotterie ist der Loospreis für die kommende Lotterie von 120 auf 200 Mark für das ganze Los erhöht worden.

Sigmund in Amerika. (Meldung aus Chicago.) Eine ungewöhnliche Hitze herrscht jetzt in Chicago und Umgebung. In einigen Städten wurden 30 bis über 42 Grad Celsius gemessen. Die heiße Temperatur hat innerhalb von zwei Tagen bereits 12 Todesopfer gefordert.

55 Calmette-Opfer. Die Zahl der in Québec durch die Grippe-epidemie im Calmette-Opfer getöteten Säuuglinge hat sich durch zwei gestern neu eingetretene Todesfälle auf bis jetzt insgesamt 55 erhöht.

Personentarif-Erhöhung.

Ab 1. September.

(Meldung aus Berlin.) Die finanziellen Schwierigkeiten der Reichsbahn haben sich im laufenden Geschäftsjahre durch den empfindlichen Einnahmeverfall infolge des Darniederliegens der Wirtschaft besonders verschärft. Die Reichsregierung hat sich daher entschlossen, der auf Grund eines Beschlusses des Reichsoberhandelsrats von der Reichsregierung beantragten allgemeinen Erhöhung der Personentarif zu zustimmen mit der Maßgabe, daß die Erhöhung erst am 1. September dieses Jahres in Kraft tritt. Der Mehrertrag aus dieser Erhöhung kann auf etwa 65 Millionen Mark geschätzt werden. Da die bereits genehmigte Erhöhung der Gültigkeit, Eprekug- und Gütertarife der Reichsbahn etwa 70 Millionen Mark bringt, sind im ganzen etwa 135 Millionen Mark an Tarifserhöhungen bewilligt. Die Personentarif werden in folgender Weise erhöht: Der Fahrpreis 2. Klasse wird von 2,7 auf 4 RM. für den Kilometer, der Fahrpreis 1. Klasse von 5,8 auf 8,5 RM. für den Kilometer

erhöht. Der Preis der Zuschlagskarten für Fd., D- und Gültige bleibt unverändert. Mit der Erhöhung des Einheitspreises der 3. Klasse auf 4 RM. münfte auch eine Erhöhung des Einheitspreises der 2. Klasse erfolgen. Die Fahrkarten selbst bleiben am fest 10 Prozent unter den neuen Kilometerpreisen der dritten Klasse. Die Preise der Monatskarten dritter Klasse steigen bei 5 Kilometer von 4,20 Mark auf 5 Mark, bei 15 Kilometer von 11,80 Mark auf 15 Mark, bei 30 Kilometer von 23,60 Mark auf 30 Mark. Die Arbeitermonatskarten werden bei fünf Kilometer von 0,90 Mark auf 1 Mark, bei 15 Kilometer von 2,40 Mark auf 2,60 Mark, bei 30 Kilometer von 3,90 Mark auf 4 Mark erhöht. Bei den Fahrkarten der 2. Klasse werden die Einheitspreise ebenso wie die der Einzelkarten erhöht. Die Einheitspreise werden von 10 auf 20 RM. erhöht. Die Fahrpreise des Berliner und des Hamburger Vorortverkehrs bleiben unverändert.

Cholera auf den Philippinen.

Bisher 500 Tote.

(Meldung aus Neuport.) Auf den Philippinen sind Cebu und Zamboanga in eine verheerende Cholera-Epidemie ausgebrochen. Bisher sind bereits 500 Personen daran gestorben. Die Behörden treffen umfangreiche Schutzmaßnahmen, um eine

weitere Ausbreitung der Epidemie zu verhindern. Die beiden Städte werden außerdem von einer Sanctions beimgelassen. In Neuport wurden durch einen abtötenden Unfall zwei Bauarbeiter getötet.

1. Beilage.

Zadeblättrige Umhuu. Kiltringen, 11. Juli. Schiedungen beim Marine-Versorgungsamt?

Die Zadeblättrigen sind jetzt wieder eine neue Generation reider geworden. Die hiesige Kriminalpolizei hat in den letzten Tagen nicht weniger als fünf Personen verhaftet, die in eine Unterschlagungs-Affäre beim Marine-Versorgungsamt verwickelt sind. Die Angelegenheit, von der allerlei Gerüchte in der Stadt umliefen, sieht, wie wir erfahren, nach weitaus größeren Verhältnissen aus, als man hätte erwarten können. Die Angelegenheit, von der allerlei Gerüchte in der Stadt umliefen, sieht, wie wir erfahren, nach weitaus größeren Verhältnissen aus, als man hätte erwarten können.

Die Zadeblättrigen sind jetzt wieder eine neue Generation reider geworden. Die hiesige Kriminalpolizei hat in den letzten Tagen nicht weniger als fünf Personen verhaftet, die in eine Unterschlagungs-Affäre beim Marine-Versorgungsamt verwickelt sind. Die Angelegenheit, von der allerlei Gerüchte in der Stadt umliefen, sieht, wie wir erfahren, nach weitaus größeren Verhältnissen aus, als man hätte erwarten können.

Die Vorgänge sind bereits an die Staatsanwaltschaft Kurier weiter berichtet und werden nun von dieser Behörde verfolgt. Wir konnten bei den hiesigen Stellen mehrere Auskünfte über die Sache erlangen, doch wurden unsere obigen Informationen inoffiziell bestätigt.

Zufertigungsumschuß in der Bismardstraße. In der vergangenen Nacht, kurz vor 12 Uhr, fuhr in der Bismardstraße, in der Nähe der Stettiner Straße, das Auto eines hiesigen Frühbahnhofs auf ein in gleicher Richtung fahrendes Fuhrwerk. Das Unglück entstand dadurch, daß der Führer des Autos zu spät den vor ihm befindlichen Wagen bemerkte. Am Auto wurden die Lampen, das Schweißlicht sowie ein Reifen beschädigt. Dem Fuhrwerk entrollten mehrere Hundert Eier, sowie Stachel- und Johannisbeeren, die sich auf der Straße mit Mörseln zu einem ergöhlenden Brei vermengten. Die Personen im Auto wurden mit dem Schreck davongelommen.

„Hier sieht man Oskar nicht mehr wieder!“

Nachherren grüß vor ein Auto. In der Kreuzung der Gelfertstraße und des Mühlweges geriet gestern abend ein ausenläufiger Wagen von links kommende Kabinen in einen Zusammenstoß mit einem ausenläufigen Wagen von rechts. Der Zusammenstoß verursachte mehrere Hundert Eier, sowie Stachel- und Johannisbeeren, die sich auf der Straße mit Mörseln zu einem ergöhlenden Brei vermengten. Die Personen im Auto wurden mit dem Schreck davongelommen.

Offensetzungen beim Schnellrichter. (Berliner Bericht.) Der Angeklagte ist in einer Art Strandausgang erschienen. Der Angeklagte ist in einer Art Strandausgang erschienen. Der Angeklagte ist in einer Art Strandausgang erschienen.

Nachherren grüß vor ein Auto. In der Kreuzung der Gelfertstraße und des Mühlweges geriet gestern abend ein ausenläufiger Wagen von links kommende Kabinen in einen Zusammenstoß mit einem ausenläufigen Wagen von rechts.

Offensetzungen beim Schnellrichter. (Berliner Bericht.) Der Angeklagte ist in einer Art Strandausgang erschienen. Der Angeklagte ist in einer Art Strandausgang erschienen. Der Angeklagte ist in einer Art Strandausgang erschienen.

Die Jacht Kalkal

Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

11. Fortsetzung. — Nachdruck verboten. Am nächsten Morgen begann die Segelregatta. Zwei Boote wurden ausgelost und jedes mit zwei Tauchern und einem Ruderer besetzt. Die Leute tauchten auf, auf die gleiche primitive Art, wie die Leute in Guadalupe. — nur mit dem Unterschied, daß sie wasserdichte Schwebelichter trugen. Sie blieben meist eine Minute unter Wasser und kamen dann — halb mit ein oder zwei Segeln, halb mit leeren Händen — wieder zur Oberfläche. Die leichten wasserfesten „Fische“ wurden sofort in dem großen Kessel an Bord des Vorgesetzten gelad, später aufgeschnitten und gegradert.

Seit dreißig Jahren war er in Dobo, dem Hauptort der holländisch-indischen Inseln, anständig. Jeder Einwohner des Dries, ob Europäer oder Neger, der ihm auf seinem Wege vor der Wohnung sein Gehört entgegen schickte, wurde er von den Ausgehenden begrüßt. Doch das änderte sich, als er Kalkal, eine in ein wahres Dichttal von bunten Korallengebilden, in denen er von abenteurerlichen Göttern wimmelte. Statt der erwarteten Beute an Segelruten trat er nur ein empfindliches Stück von den nadelartigen Stacheln der Seeanemone. Doch bald fand er sich auch in dieser neuen Welt zurecht; und nach vier Tagen war sie eine geliebte Treppentauerin geworden.

Chinesen war nicht mehr beweglich genug, um auf Entdeckung neuer Inseln zu gehen. In der Regel zweimal jährlich machte er eine Expedition in eine mächtigen Reis. Schon der Dre hatte etwas Abenteuerliches. Große holländische und holländischer Handels in bunten Abwechslung zwischen elenden, aus Blechbüchern und Klittern zusammengesetzten Hütten. So bunnt wie das Stabilität war auch die Bevölkerung. Europäer, Chinesen und Japaner, Araber, Indier, Malaien und schwarze Eingeborene der Archipele wimmelten durcheinander, — reiche Händler und bettelarme Gelehrte, wie es nur die Vertriebsplätze zusammenwürfen kann. Das Schöne für Gromanga aber war es, tags- und nachdenklich auf in Herrn Kuan-Qung prächtig Dohm zu sein, in einem demselben Prachtbau auf hohen Riffen zu wohnen, an der reichlichsten Tafel die seltsamen chinesischen Gerichte zu verspeisen und sich von Kuan-Qung vermehren und belächeln zu lassen. Was immer Gromangas Gefallen erregte, faulte er bei der Chinesen. Und wenn sie mit ihrem Vater Dobo wieder verließ, sah sie ihre Kabine auf der Jacht kaum die Halle von Boten und Schacheln.

Kufefeke
nur Kupfer
frisch Milch
wie dein Oheim!
Du wirst Freude haben

Es war am Abend des 28. Mai, als Herr Kuan-Qung — gerade als er sich zu Tisch setzen wollte — in seiner größten Ueberzeugung von seinem Geliebten das Eintreffen der Jacht „Guadalupe“ im Hafen von Dobo gemeldet wurde. Er hatte noch gerade Zeit, die nötigen Vorbereitungen zu treffen, als sich der Dohm wieder verließ, sah sie ihre Kabine auf der Jacht kaum die Halle von Boten und Schacheln.

(Fortsetzung folgt.)

Nordwestdeutsche Rundschau.

Schoten. In der Gefangenhaft... Unter den Willkürern der Spar- und Darlehenskasse herrscht ständige Erregung...

Recum. Unfall eines Motorradfahrers. In der Kurve bei der Mühle kam hier gestern Abend gegen 9 Uhr ein Motorradfahrer zu Fall...

Welterische. Tragödie eines Arztes. Der hier wohnen in Bad Zwischenahn begabener Jasperrichter im Gefängnis befindliche Dr. Jahr aus Danzig hat sich in seiner Zelle schwer verletzt...

Obewechel. Ein Stier im Brunnen ertranken. Einen empfindlichen Verlust erlitt ein hiesiger Landwirt dadurch, daß ein zweiähriger Stier auf den Brunnen entfallen und ertrank...

Delmenhorst. Wäsche weg im Rind. Zu einem letzten Verzehren im Rind in der Oldenburger Straße. Den Kaffee hat dabei eine Frau, der beim Ueberstreifen der Straße eine Tüte mit weißen Bohnen aus dem Korbe fiel...

Gloppenburg. Von der Prozeßion unter den Falkenwagen. Auf der Straße nach Wobbenen geriet eine Frau, die an einer Prozeßion teilgenommen hatte und sich auf dem Heimwege befand, unter einen von einem Trecker gezogenen Lastwagen...

Der Schiffbruch der „Siddartha“.

Vor einiger Zeit ist der große Passagierdampfer „Monie Geranios“ beim Feuerland an der Südspitze Südamerikas untergegangen. Es ging nach glimpflich ab. Sämtliche 1100 Passagiere und die gesamte Mannschaft von 400 Mann konnte gerettet werden...

Dieses Drama auf dem Meere erinnert an ein anderes von Indianern. Wie ein Lebnis Raubohls für Liverpool verlief die hiesige Bark „Siddartha“ am 16. Januar den Hafen von Jacksonville in Florida. Trotz heftiger Stürme ging anfangs alles gut; dann aber, am 17. Tage der Reise, geschah das Unglück...

Da trieb nun das nordem so stolze Schiff hilflos als armeniges Wack auf dem Ocean — und auf ihm befanden sich dreizehn Männer, die außer rohen Kartoffeln keinerlei Nahrung besaßen, über kein Trinkwasser verfügten und zudem Tag und Nacht pubelnad waren, weil sie gewohnenemahen an Deck des Wracks bleiben mußten. Nur beim Untertand, daß die „Siddartha“ hoch geladen hatte, war es auszuhalten, daß sie nicht unterging...

Mit brennenden Augen lachten die Unglücklichen den Horizont ab. Die Stunden wurden ihnen zu Tagen, die Tage zu Ewigkeiten. In der Todesnot getrieben sah entsetzte Qualen des Hungers eine immer größer werdende Beklemmung. Immer höfischer wurden die Gefächter, immer hoffungsloser die Blicke. Nicht lange mehr — und der Tod würde kommen, um reiche Ernte zu halten...

Freisprüche im Wilhelmshavener Gefängnisprozeß.

Das Urteil ist Ueberzeugung aus. — Kommt eine Wendung im Prozeß? — Die Ausführungen des Staatsanwalts. — Was der Verteidiger hervorhob. — Die Urteilsbegründung.

Als Ergänzung zu unseren zweiten Einzelberichterstattungen vom gestrigen Tage geben wir nachfolgend den ausführlichen Schlußbericht dieses Falles wieder:

Der Staatsanwalt führte zusammenfassend folgendes aus: Es frage sich, ob die Tatsachen eine Verurteilung rechtfertigten. Die Zeuginnen S. und D. dürften allein nicht genügen. Sel der Angeklagte B. zu weit gegangen, indem er dem V. helfen wollte? Es müßte dem Angeklagten bewiesen werden, jemand zum Weineid verleitet zu haben. B. war Gefängnisbeamter und auch der Angeklagte A. wußte, daß die Jungen vernommen werden müßten. Es frage sich dann, ob V. überhaupt was zu verschleiern gehabt habe! Die Zeuginnen bekundeten, mit B. nähere Beziehungen gehabt zu haben. Es sei notwendig für ihn, daß er sich bei der Gittenspolizei nach den Dirmen erkundigt habe, um sie zu sprechen. Wenn V. nichts zu verbergen gehabt habe, brauchte er sich nicht heimlich im Gerichtszug zu veranlagern. Der Fall der Zeuginnen S. beweise, daß diese nur unter Einfluß des B. von der Vernehmung des Untersuchungsrichters fern blieb. Dadurch habe sich auch B. schuldig gemacht.

Der Angeklagte B. habe es in drei Fällen und A. in einem Falle verurteilt, jemand zum Weineid zu verleiten.

Der Verteidiger führte aus, getrennert wieder die minderwertigen moralischen Qualifikationen der Hauptbeschuldigten an. Die Befragungen des Zeugen A. und seiner Frau seien für den Angeklagten V. ein Hofnungsstreit, ebenso wie der Fall mit der Zeugin B., in dem der Angeklagte freigesprochen werden mußte. Und jetzt, nach den neu gehörten Aussagen, sähe man die ganze Angelegenheit doch in einem ganz anderen Licht. Daß die Zeugin D. als eine abgemessene Schmeichelei erstrahlt worden ist, sei bekannt. Daß der Angeklagte B. die S. aber habe beiseite lassen wollen, sei bestimmt nicht erwiesen. Der Angeklagte habe sich nie darüber Gedanken gemacht, was es heißt, sich mit Dirmen einzulassen. „Und was ist denn eigentlich mit B. 2. 7. 1. fährt Rechtsanwalt Heine fort. Aber hat denn B. überhaupt gemacht? B. ist besser als

sein Ruf!“ Der eine glaube dies, der andere das! In Wirklichkeit wisse niemand etwas Genaueres. Was könne denn B. daran machen, wenn die S. nicht zur Vernehmung durch den Untersuchungsrichter gäbe. Dem Angeklagten B. könne man dankbar sein. Er sei es gewesen, der sie als Erpresserin festgenagelt habe. Unbedingt müsse aus diesem Grunde auch der Angeklagte A. freigesprochen werden.

Der Angeklagte B. selber führt das Gericht auch noch durch eingehende Darstellungen seiner christlichen Handlungsweise von seiner Unschuld zu überzeugen. Der Angeklagte A. bestreut ebenfalls seine völlige Unschuld. Das Gericht zieht sich um 11 Uhr zur Beratung zurück.

Das Urteil lautete denn wie folgt: Beide Angeklagte sind in je einem Falle von der Beschuldigung der Verleitung zum Weineid freigesprochen. In den übrigen Fällen erfolgt Verurteilung auf unbestimmte Zeit zwecks Vornahme weiterer Ermittlungen. Von einem Haftbefehl wird abgesehen.

Das Urteil, das bei wiederholter öffentlicher Aussprechung wurde, nahm das anwesende Publikum mit Beifallsbegründungen an. In der Urteilsbegründung bezüglich des freigesprochenen B. hob das Gericht hervor, daß dieser Angeklagte nach den Aussagen der Zeuginnen dem Willen gehorcht habe, der Sache zu dienen. Er habe stets an die Unschuld des B. geglaubt und daher seine gleichwertigen Absichten gehabt wie solche Handlungen ausgeführt. Von der Beschuldigung der Verleitung zum Weineid sei er daher freigesprochen. Hinsichtlich des Angeklagten A. äußerte sich das Gericht, dieser sei im Falle der Zeugin S. ebenfalls freigesprochen. Ob in den anderen Fällen die Beweismittel für eine Verurteilung ausreichten, war noch nicht festzustellen, müßte daher nachgeprüft und B. auf freiem Fuß belassen werden. (Monte morgen nahmen die Verhandlungen ihren Fortgang mit der Anklage gegen den Straßentatler-Wachmeister W., nurüber an anderer Stelle berichtet wird.)

ein Bericht von einer unter Druck befindlichen Glasplatte. Der mit der Brülung betraute Handwerker wurde dabei am Kopfe so schwer verletzt, daß er sofort dem Krankenhaus zugeführt werden mußte.

Geht Bergat Prof. Dr. Pompei gestorben.



Prof. Dr. F. Pompei, der berühmte Gelehrte der Berliner Universität auf dem Gebiete der Paläontologie und Geologie, ist 64jährig gestorben.

Aus dem Oldenburger Lande.

Die Reichswahl herabgeholt? Wird der heutigen Donnerstag finden im Reichsernährungsministerium in Berlin erneut eine Bepfropfung wegen der Frage des Futtergetreides statt. In dieser Bepfropfung sind auch Vertreter der südböschunglichen Landwirtschaft geladen.

Manöver bei Holtzwarben? Die Reichswahl plante im vorigen Jahre im Verein mit der Marine am Deiche Manöver abzuhalten, aus denen jedoch nichts geworden ist. Nun waren dieser Tage einige Offiziere der Reichswahl in Holtzwarben, um sich das Gelände anzusehen. Wie es heißt, sollen in den Tagen vom 4. bis 7. August drei Manöver stattfinden. Sie würden hier dimensieren, die Mittagsmahlzeiten aber bei den Einwohnern erhalten. Bei der Gemeinde ist von der Sache noch nichts bekannt.

Sportliche Vorkahn.

Sportfest des Vereins „Heppens“. Der kommende Sonntag steht für die hiesigen Vereine im Zeichen des Sportfestes des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Heppens auf ihrem Platz an der Wittlicherstraße. Vormittags 8.30 Uhr beginnen die Dreikämpfe der Sportlerinnen, zunächst, Fußballspieler und Sportler, denen am Nachmittag die einzelnen Einzelkämpfe folgen, sowie die Ausstufung der Stiefelien folgen. Auf dem internationalen Sportfest in Enden am letzten Sonntag haben die hiesigen Sportler gute Resultate und spannende Kämpfe gezeigt. Das wird am kommenden Sonntag durch die Teilnahme aller Leichtathleten noch mehr der Fall sein. Ein Handballspiel der ersten Mannschaften Nördenens und Heppens wird das Programm beenden. Für die Mitglieder des sechshendigen Vereins Heppens ist es Ehrenpflicht, mittags 1.30 Uhr beim Vereinslokal anzureisen. Sämtliche Funktionäre sowie Kampfrichter sind morgen (Sonabend) abend um 7 Uhr auf dem Sportplatz.

Nach Nördenen! Die Mitglieder des sechshendigen Arbeiter-Turn- und Sportvereins Heppens sind Sonntagmorgen 7 Uhr beim Fußballspiel „Siebthürburger Heim“ zur Fahrt nach Nördenen. Außerdem ist eine zweite Ausfahrt ab nachmittags 2 Uhr zum Mühlentisch angelegt.

Fußball in Schaar. Am morgigen Sonabend, abend 8.45 Uhr, haben sich auf dem Schaarer Sportplatz die Fußballmannschaften Nürtingen I und Schaar I im Freundschaftsspiel gegenüber. Da Nürtingen augenblicklich gut in Form ist, Schaar seine besten Spieler auch alle hier hat, so wird ein heißer Kampf zu erwarten sein.

Von dem Fußballspielen. Die für morgen (Sonabend) angelegten Fußballspiele auf dem Schaarer Sportplatz sollen, wegen arbeitsweiliger Benutzung des Platzes, aus-

Wegern, Brücken und Straßenbau a. m. a. l. Im Bereich des Röhrenkanals Düpen-Kampe, soweit er zentralisiertes Gebiet, und zwar die Kreise Wobbenort und Hämmling durchfließt, sind, um die entsprechende Verbindung zwischen dem einen und anderen Kanalteil herzustellen, fünf Brücken erforderlich. Zwei hiervon sind bereits fertiggestellt, und zwar die bei Kilometer 11.9, 17.7 und 21.7. Während die beiden ersten dazu dienen, die großen Stielungsanlagen, die an beiden Ufern des Kanals geplant sind, miteinander zu verbinden, ist die letzterehnte Brücke im Straßenbau von Neulehe nach Dörpberdler erforderlich. Die beiden anderen sind die Stielungsstraße, die jenseitig nach Dörpberdler Straße, fertiggestellt worden und somit eine Wegeverbindung geschaffen worden, die nicht nur für Dörpberdler, sondern auch für die gesamte Umgebung dieses Ortes

von der allergrößten wirtschaftlichen Bedeutung sein wird.

Kapenburg. Fische überall. Während der Schiffsverehr auf dem Dortmund-Ems-Kanal in den letzten Monaten völlig nachgelassen, ist er jetzt Mitte Juni wieder etwas lebhafter geworden. Die zu Tal fahrenden Schleppzüge mehren sich wieder, dahingegen fehlt es noch immer an lohnenden Vergnügungen. Der Verkehr auf den Binnenkanälen ist nach wie vor sehr ruhig; hier macht sich die schlechte Lage des Baumaterials bemerkbar. In sonstigen Tagen finden unsere Binnenfahrer durch das Verdrachten von Baumaterialien reichliche und gutebehalte Verköstigung.

Wesermeer. Von einer südlichen Seite der Weser. Von einem südlichen Winkel des Wesermeeres wurde der Sohn des Gottfried Wäfen von hier. Selbiger kam einer fremden Gatte, die auf der Diele stand, zu nahe und erhielt einen derart mäßigen Schlag nach der Brust, daß er sofort zu Boden fiel. Dr. Wäfer (Hoge), der den Verletzten sofort in Behandlung nahm, stellte eine Verletzung fest.

Norden. Hart an den Tod vorbei. Das Tochterchen des Kaufmanns H. in Uppatshoof fiel in einem unbewachten Augenblick in die Koggenwasserbade. Glücklicherweise machte ein einige Jahre älterer Bruder die Mutter aufmerksam, so daß diese sofort Hilfe herbeiführen konnte. Ein heftiger Nachschlag, sprang dem Kind nach und brachte es in kurzer Zeit auf's Trockene. Wiederbelebungserfolge waren erfreulichermode von Erfolg getränkt.

Guden. Explosion in den Sauerstoffwerken. In den Nitricischen Sauerstoffwerken lag beim Prüfen von Stahlflaschen

„Es war am 22. Februar, ein Datum, das wir niemals vergessen werden und gerade 20 Tage nach jenem, an dem unser Leben angefangen hatte“, schrieb später der Kapitän des Schiffes, und fuhr fort: „Als die Sonne an einem Tage aufging, machte ich kein Zeichen eines Schiffes auf der weiten Fläche des Ozeans bemerkbar. Als es heller wurde, bemerkte der zweite Mann mühselig in die Melanosmorselung, wo er leben Tag fänden sich zu liegen und den Horizont in der vergeblichen Hoffnung einen Schiff zu finden, abzulaufen pflegte. Währenddessen trat er an alle mit dem Schrei: „Ein Segel! Ein Segel!“ aus unserer dampfen Stimmung auf.“

Eine unbeschreibliche Aufregung bemächtigte sich der Schiffbrüder. Die Angst, auch dieses Schiff sollte verschlingen, übernahm sie zu leben, ließ alle ihre Lebensgeister lebendig werden. Wieder legte das Schreien und Winken ein, und wirklich, als das fremde Schiff noch „naber herangekommen war, ging an einem Nach plötzlich ein Signal hoch. Man hatte es gesehen.“

Ein Freundentumel nahm die Gemüter der Unglücklichen gefangen, der sich noch verlor, als der Kapitän des nunmehr ganz herangekommenen Schiffes, dicht am Heck der „Siddartha“ vorbeizuziehen, herüberfuhr, daß er ein Boot aussetzen würde. Wirklich humperte der Segler gleich darauf ab, ließ ein Boot zu Wasser, das dem Wind zustrebte.

„Begen der rauhen See“, fuhr der Kapitän der „Siddartha“ in seinem Bericht fort, „konnten unsere Netzer das Boot nicht längsweils bringen; darum rief uns der Steuermann zu, mit löstern ihm ein Tau zuwerfen. Das taten wir, indem wir das eine Ende an Bord festhielten, worauf die Befragung des Bootes dieses so dicht an das Wrack holte, als sie ohne Gefahr wagen durfte. Man teilte ich dem Steuermann mit, daß zwei Kranke an Bord seien, die ins Boot hinabgelassen werden müßten. Mit wunderbarer Geschicklichkeit brachte er das Boot dicht unter das Deck, und es gelang uns, die Kranken einzeln hinunterzulassen. Darauf ließ der Steuermann das Boot aber wieder bis zu einer gefährlichen Entfernung fortzubringen und erklärte, er dürfe es nicht noch einmal wagen, so dicht an das Wrack heranzubringen, vielmehr sollte sich der Rest von uns am Tau entlang ins Boot hinablassen. So geschah es; einer nach dem andern trat über das Tau den Weg ins rettende Boot an. Wir waren gerettet.“

Russische Kunstausstellung in Berlin.



Eines im Hauptbild der Ausstellung: Die Holzpuppe „Bauerin“ von der russischen Bildhauerin Sandomirskaja. — Rechts: Die Eröffnung der Ausstellung in der Berliner Savoyen. In der ersten Reihe: 1. Hofkommissar P. Sandomirskaja, 2. Frau Sandomirskaja, 3. Frau Sandomirskaja. — Mit der Eröffnung der russischen Kunstausstellung in Berlin wird die Bekanntheit der Freunde des neuen Russlands einen Überblid über den Stand der russischen Kunst des heutigen Russlands geben.



Bularefker Prozession.

(Bularefker Brief). Es gibt verschiedene Prozessionen: solche um eine gute Ernte, um Regen, um Gerechtigkeit...

Kam ein Fremder nach Bularef und wollte er einen Vorschlag machen... Die Prozession wurde in Bularef an einem der letzten Sonntage...

So blieb den verzeffelten Familienältesten und den Müttern halbwegsüchter Lächler kein anderes Mittel, als die Macht und das Ansehen der orthodoxen Kirche...

Der Bischof und die gesamte Priesterschaft des Episkopats eröffneten im großen Dom den Zug...

Eine Episode, über die man lachen könnte, wenn sie nicht einen so tiefen Ernst sozialen Lebens in sich trüge.

Humor und Satire.

Der Detektivroman "Sherlock Holmes": "Die drei Rosenholzer". Wer hat?

Der blamierte Hellheher.

Berlin ist nicht Reimerth. (Nachdruck verboten.)

(Berliner Bericht). Hanslun alias Steinheilber bezeichnet sich als Hellheher. Hellheher sind solche Leute, die hinterher ganz genau wissen, wie es war.

Das alles und noch mehr hatte der Berliner Journalist von Herrn Hanslun, dem großen Sieger aus Reimerth, behauptet und darum betete ihn der Hellheher vor die Schranken des

Reimerth. Die allernächste Frage, die der Prozeß nicht gestirbt hätte, ist die: Wie kann ein Hellheher einen Prozeß anstrengen, den er verliert?

Die Volksabstimmung in Ost- und Westpreußen.

Zur 10. Wiederkehr der Abstimmungstages in Ost- und Westpreußen (11. Juli 1920) und zum sechzigjährigen Bestehen des Reichsoberhauptes...

Wie groß mußte die kalte Grausamkeit der Artikel 94-98, Teil III Abschnitt 1, des Reichsverfassungsgesetzes über "Nährer" wirken, mit denen die Abstimmung in drei elf jüdischen östpreußischen und vier jenseits der Weichsel gelegenen westpreußischen Kreisen...

Aber es endete ganz ganz anders, als es der Feindbund und sein junges Staatenfindel Polen gedacht und gehofft hatten. Das Vaterland rief — und alle, alle kamen!

Der Unbekannte.

Nach einer wahren Begebenheit erzählt von Heim Jacobs.

Es war im Winter des Jahres 1811. Die von Napoleon verhängte Kontinentalsperre sollte auf Deutschland mit furchtbarem Prude. Trotz der harten Rattenbeobachtung blühte der Schleichhandel an den Grenzen wie nie zuvor.

Als einem einsamen Abend dieses Jahres schlich ein vermurmt Mann vorwärts durch die Dünen von Nordern. Der Wind trieb ihm in kurzen, heftigen Stößen von Zeit zu Zeit scharfe Hagelhaufen in das von einem grauen Schifferdort umrahmte Gesicht.

den er dem Feinde auflegte, ging ins Ungemessene.

Heute abend wollten die Engländer kommen und eine Ladung Rum bringen. Darm sah wartete schon genaue Zeit. Aber noch immer zeigte man das Signal nicht.

Das Rindvieh wählte Harm Kahl über den Strand. Die Franzosen würden in dieser Stromkraft nicht auf Schießbühnen warten. Sie lagen überall in Diederik Kluns Gruppen und warteten sich.

Drei Tage später trugen Kostenerer Arbeiter den fremden Matrosen auf den Inselriedhof in den Dünen. Ein schmuddles Gesicht lag auf dem Boden, mit dem Schweiß...

higter Genugtuung ihre Meldung in die Welt schicken! Die interalliierten Kontrollkommissionen aber, unter dem Schutze der Ratten...

Riemand unter uns, der je gemeinlich hat, daß im Remelände oder in der Solbauer Gde oder im entziffenen Westpreußen einisch...

Die allierten und alliierten Hauptmacht werden dann die Grenzen zwischen Ostpreußen und Polen in dieser Gegend festsetzen — belagt Art. 97 des Versailles Vertrages.

Und das auf dem Marienburger Abstimmungsamt eingegrabene Reichskriegs-Geheimes-Büro heißt "Das Land heißt deutsch" ist mit ewiger Gültigkeit in den Sternen geschrieben.

Zehn Jahre Reichsoberhaupt der Heimatreuen Ost- und Westpreußen.

Die vor zehn Jahren im Reich für die Volksabstimmungen in Ost- und Westpreußen am 11. Juli 1920 aufgerufenen Ost- und Westpreußen hatten in der Erkenntnis, daß ihre Aufgabe...

Und das Ergebnis? Heute wollen wir es uns ehrlich eingestehen: Ein übermüdiges "Ja" für deutsches Blut und Welen, deutsche Art und Sitte wurde erwartet, wohl niemand...

Zwei große Ziele haben sich die Heimatreuen und ihre Verbände gestellt: Ost- und westpreussisches Gebiet, das noch deutsch ist, soweit es durch polnische und litauische Agitation bedroht ist...

Die Heimatreuen im Reich haben sich durch ihre jahrelange unermüdete, aus rein ideellen Motiven betriebene Arbeit eine starke und wertvolle Waffe im Kampf für Ost- und Westpreußen, die in jeder Beziehung wichtigste Geheime des Deutschen Reiches sind, erworben.

Als Harm am folgenden Morgen den Dien anheben wollte, fuhr er plötzlich erschrocken zusammen. An der Stelle, an der er gestern eben den Balken angelehnt hatte, fauerte in einer Wollerfläche eine in sich zusammen gekniffene Gestalt.

Darauf machte er sich an eine Untersuchung des Toten. Seiner Tracht nach war der Angetriebene ein Seefahrer einer fremden Nation, höchstens ein Norweger oder ein Schwede.

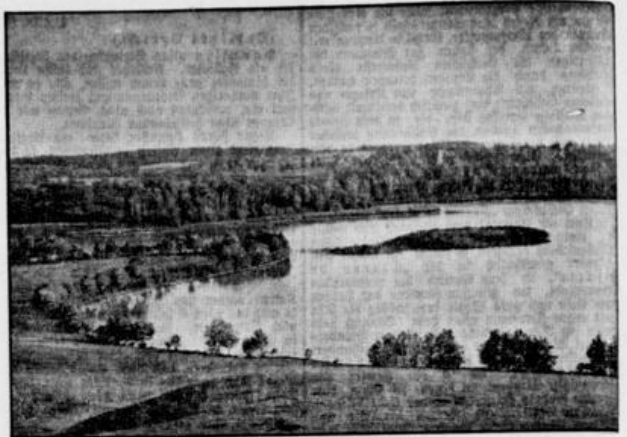
Drei Tage später trugen Kostenerer Arbeiter den fremden Matrosen auf den Inselriedhof in den Dünen. Ein schmuddles Gesicht lag auf dem Boden, mit dem Schweiß...

~ Bilder vom Tage ~

Zur Erinnerung an Ostpreuens Abtretung vor zehn Jahren.

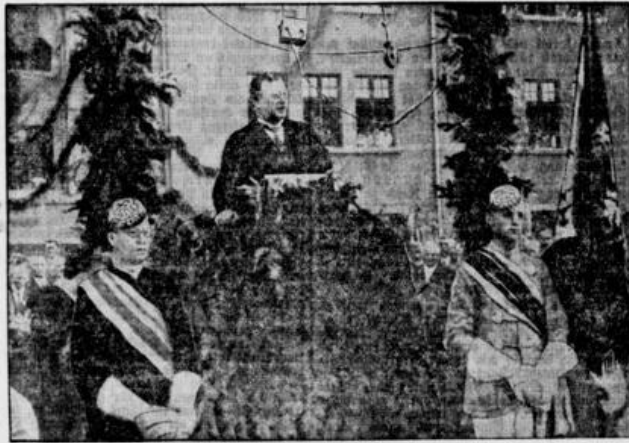


Reichs- und Staatskommissar Freyberg von Gasp (Mitte) mit seinem Stabe, der die Abwicklung der Abtretung in Ostpreußen vor zehn Jahren durchführte. Mit großer Mehrheit bekannte sich die Bevölkerung Ostpreußens am 11. Juli 1920 zum Deutschen Reiche.



Aus dem Abtretungsgebiet: Der Irtys-See, einer der typischen masurischen Seen, die in der weiten Landschaft verträumt zwischen den dunklen Wäldern ruhen.

Reife Befreiungsfeier.



Reichsinnenminister Dr. Wirth während seiner Ansprache bei der Reife Befreiungsfeier, die am letzten Sonntag unter ungeheurer Beteiligung der Bevölkerung stattfand.

Ein alter Volksbrauch in Landshut: „Die Landshuter Hochzeit“.



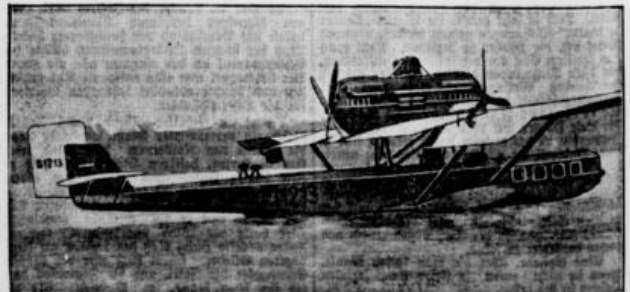
Der Brautwagen aus dem Festzuge der Landshuter Hochzeit. — Die Erinnerung an die mit allem höflichen Glanze 1475 stattgefundene Vermählung des Landshuter Erprinzen Georg mit der schönen Prinzessin Hedwig, der Tochter König Casimirs IV. von Polen feiert Landshut alljährlich mit festlichen Umzügen und Spielen.

Der Meuhdöffer-Prozess in Bayreuth.



Links: Angeklagter Schubert, rechts: Angeklagter Wopp, die jetzt gefunden, daß sie in der Nacht des Todes von Frau Meuhdöffer in die Villa einzubrechen versuchten. In der Mitte: Kommerzienrat Meuhdöffer, der viele Monate hindurch unter dem Verdacht des Gattenmordes im Unterludungsgefängnis lag und dessen Unschuld durch die neuen Verhandlungen nun völlig bewiesen ist.

Zum Flugboot-Untergang bei Bornholm.



Dornier-Wal vom Typ des D. 864, das wegen Motordefekts bei Bornholm notlanden mußte und beim Abziehen unterging. Fünf der Insassen sind ertrunken.

Rauhe spröde Haut? **CREME MOUSON**
 macht sie in wenigen Stunden glatt und geschmeidig



Goebbels, Stinnes, Gadowherschwi.

Gang über die Großschlachfelder von Berlin-Moabit.

Rundgang durch Berlin-Moabit. Drei weitere Projekte, drei, die einzig in ihrer Art, sehr typische Projekte. Gängen wie mit den Tischern...
 Herr Krummholz hat sich der Feindschaft einer neuen Verbindung durch die Flucht entzogen. Aber kein Jünger Gadowherschwi...
 Herr Krummholz hat sich der Feindschaft einer neuen Verbindung durch die Flucht entzogen. Aber kein Jünger Gadowherschwi...
 Herr Krummholz hat sich der Feindschaft einer neuen Verbindung durch die Flucht entzogen. Aber kein Jünger Gadowherschwi...

gefallenen Geldscheine. Das hätte man billiger haben können...
Heid Goebbels meist.
 Dann kommt man in einen anderen Saal. In diesem Saal, der dem Schönererstr. Berlin-Charlottenburg für seine Verhandlungen zur Verfügung steht, ist alles vorhanden, was zu einem ordnungsmäßigen Prozeß gehört...
 Richter, Staatsanwalt, gefällte Zuschauer...

räume, Presse, nur einer fehlt: nämlich der Angeklagte. Der Herr Goebbels, der lapidare Held mit den nicht erhaltenen Keilspitzen...
 In der unteren Abteilung...
 In der unteren Abteilung...
 In der unteren Abteilung...

der nationalsozialistischen Gauleitung in Anspruch genommen, um sich von diesem Prozeß zu brüden...
Und alle Tage: Stinnes & Co.
 Ein dritter Prozeß: Herr Stinnes junior und die Seinen. Sie kämpfen sich und verkümmern und unter Benutzung aller möglichen prozeduralen Kniffe gegen den Staatsanwalt...
 Landgerichtsdirektor Toll, ein Mann mit sozialen Konventionen...
 Landwirtschaftliche Ertragssteigerung durch Erzielen von Papier.

Landwirtschaftliche Ertragssteigerung durch Erzielen von Papier.
 Der Erfinder Ingenieur A. Streich (Berlin) zeigt das Aussehen einer Papierbahn an Stelle des amerikanischen Papierbelagens...
 Der Erfinder Ingenieur A. Streich (Berlin) zeigt das Aussehen einer Papierbahn an Stelle des amerikanischen Papierbelagens...
 Der Erfinder Ingenieur A. Streich (Berlin) zeigt das Aussehen einer Papierbahn an Stelle des amerikanischen Papierbelagens...



Indisches Dorf beim Erdben verformt.
 Nach bisher noch nicht befriedigend Klärungen haben sich während des letzten Erdbebens die Palmbäume gespalten und ein ganzes Dorf verformt...
Wiesener Waldbrand.
 Im Waldgebiet des Fürsten von Pöschke...
 Eine Komödie aus dem Journalistenleben.
 Der bereits durch mehrere dramatische Werke bekannt gemordete Gekochter der 'Dresdener Volkszeitung', Robert Gröschel...
 Mistor X.

Mit einem Schlage reich geworden.

Weltretor, der eine Million einbringt.

Das Glück der Familie Hunter ist gemacht. Sie hat es sich verdient. Sie wollte mit einem Schlage und einem einzigen Unternehmen reich werden...
 Und jetzt fliegen die Brüder Hunter über dreihunderttausend Meilen und fliegen ununterbrochen über Chicago hin, in ihrem kleinen Flugzeug 'City of Chicago'...
 Aber sie mühten an die volle Fertigung des Glüdes der Familie Hunter denken und nicht nur an Sportgüter und solche Dinge wie Weltretor auf ein Jahr...
 Ihre Hirne waren nicht müde und abgekämpft...
 Das hat man seine Zeit und Lust zu haben...
 Die Komunisten antreiben, müssen Idee und Begeisterung herbei...
 Die Welt als politische Naturanschauung.
 Es geht nichts über die deutsche Kleinindustriell! In Preußen ist das Tragen nationalistischer Uniformen verboten...
 Im Reichstag ist der Streik entbrennt um den revolutionären Charakter der Partei...
 Die rote Kamerade.
 In einem besonderen Militärzirkel, der mit der Begeisterung des Kommandoreglements...
 Der Gehaltsführer Rudolf Kohn des Gases Brandenburg der Nationalsozialistischen Organisation hat sich am Vortag in der Straßenszene...
 nationalsozialistischen Gauleiter Holz begründet. Das Scheitern ist nicht weiter von Interesse, nur an einem Punkt verdient es Beachtung...
 Der neue Ausspruch der Frau eines Diktatorfunktionärs...
 Vom ewigen Leben der Gehälter.
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...

Man hat also das räuberische Beispiel, wie ein ganzes Heiligtum von Plünderern und Liniereichen Kindern, so wie es noch nie gesehen, an einem Weltretor arbeitet...
 Und damit am Glück der Familie. Soll das nicht Amerika, und mit ihm die ganze Welt, tief im Herzen bemegt vor diesem Beweis eines beispiellosen Familienvermögens stehen?
 Das hat man seine Zeit und Lust zu haben...
 Die Komunisten antreiben, müssen Idee und Begeisterung herbei...
 Die Welt als politische Naturanschauung.
 Es geht nichts über die deutsche Kleinindustriell! In Preußen ist das Tragen nationalistischer Uniformen verboten...
 Im Reichstag ist der Streik entbrennt um den revolutionären Charakter der Partei...
 Die rote Kamerade.
 In einem besonderen Militärzirkel, der mit der Begeisterung des Kommandoreglements...
 Der Gehaltsführer Rudolf Kohn des Gases Brandenburg der Nationalsozialistischen Organisation hat sich am Vortag in der Straßenszene...
 nationalsozialistischen Gauleiter Holz begründet. Das Scheitern ist nicht weiter von Interesse, nur an einem Punkt verdient es Beachtung...
 Der neue Ausspruch der Frau eines Diktatorfunktionärs...
 Vom ewigen Leben der Gehälter.
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...

Der „Vertrau“ des Ingenieurs Vell.

Woher kommt dieser plötzliche Umschwung, gegen den sich der freundliche Verteidiger Baer mit allen Kräften, mit Ironie und mit klugen Worten, wehrt? Der Mann, der den Gipfel absteigt, ist niemand anderes als der Ingenieur Vell, Splon in manchen Kreisen und ein anderer in anderen...
 Die ewigen Konferenzen.
 Der Saal von Korzeile, der am Dienstag veranordnet wird, weiß davon zu erzählen...
 Die ewigen Konferenzen.
 Der Saal von Korzeile, der am Dienstag veranordnet wird, weiß davon zu erzählen...
 Die ewigen Konferenzen.
 Der Saal von Korzeile, der am Dienstag veranordnet wird, weiß davon zu erzählen...

Die ewigen Konferenzen.

Der Saal von Korzeile, der am Dienstag veranordnet wird, weiß davon zu erzählen...
 Die ewigen Konferenzen.
 Der Saal von Korzeile, der am Dienstag veranordnet wird, weiß davon zu erzählen...
 Die ewigen Konferenzen.
 Der Saal von Korzeile, der am Dienstag veranordnet wird, weiß davon zu erzählen...

Büsten der Woche.



les wurden die Teilnehmer mit der Taktik des Sturmes und der Maskierung vertraut gemacht...
 Die Welt als politische Naturanschauung.
 Es geht nichts über die deutsche Kleinindustriell! In Preußen ist das Tragen nationalistischer Uniformen verboten...
 Im Reichstag ist der Streik entbrennt um den revolutionären Charakter der Partei...
 Die rote Kamerade.
 In einem besonderen Militärzirkel, der mit der Begeisterung des Kommandoreglements...
 Der Gehaltsführer Rudolf Kohn des Gases Brandenburg der Nationalsozialistischen Organisation hat sich am Vortag in der Straßenszene...
 nationalsozialistischen Gauleiter Holz begründet. Das Scheitern ist nicht weiter von Interesse, nur an einem Punkt verdient es Beachtung...
 Der neue Ausspruch der Frau eines Diktatorfunktionärs...
 Vom ewigen Leben der Gehälter.
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...

les wurden die Teilnehmer mit der Taktik des Sturmes und der Maskierung vertraut gemacht...
 Die Welt als politische Naturanschauung.
 Es geht nichts über die deutsche Kleinindustriell! In Preußen ist das Tragen nationalistischer Uniformen verboten...
 Im Reichstag ist der Streik entbrennt um den revolutionären Charakter der Partei...
 Die rote Kamerade.
 In einem besonderen Militärzirkel, der mit der Begeisterung des Kommandoreglements...
 Der Gehaltsführer Rudolf Kohn des Gases Brandenburg der Nationalsozialistischen Organisation hat sich am Vortag in der Straßenszene...
 nationalsozialistischen Gauleiter Holz begründet. Das Scheitern ist nicht weiter von Interesse, nur an einem Punkt verdient es Beachtung...
 Der neue Ausspruch der Frau eines Diktatorfunktionärs...
 Vom ewigen Leben der Gehälter.
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...
 Die Korzeile ist seit dreierlei Jahren von den Reichstruppen genannt...

Indisches Dorf beim Erdben verformt.
 Nach bisher noch nicht befriedigend Klärungen haben sich während des letzten Erdbebens die Palmbäume gespalten und ein ganzes Dorf verformt...
Wiesener Waldbrand.
 Im Waldgebiet des Fürsten von Pöschke...
 Eine Komödie aus dem Journalistenleben.
 Der bereits durch mehrere dramatische Werke bekannt gemordete Gekochter der 'Dresdener Volkszeitung', Robert Gröschel...
 Mistor X.

Anzeigenteil für Brake, Nordenham u. Umgegend

Brake.
Die Verteilungen für das Amtverbands-Strahlenhaus für das Rechnungsjahr 1930/31, sollen vergeben werden.
Anträge sind vorzulegen bis zum 17. Juli 1930 mittags 12 Uhr, im Büro des Amtverbands-Strahlenhauses einzureichen.
Voraussetzungen sind beizubringen vor- mittags einzulegen.
Brake, den 10. Juli 1930.
Die Verwaltung des Amtverbands-Strahlenhauses.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsverein Brake
Sonntag, den 13. Juli 1930, vormittags 8 Uhr, wichtige Besprechung des **Fronter- u. Weiser-Korps** bei **Wahlg** alle diejenigen, die sich dem Korps anschließen wollen, werden gebeten hierzu pünktlich zu erscheinen.
Der technische Führer.

Oldenburgische Stromversorgungs-A.-G. Betriebsabteilung Brake
Wegen vorzunehmender Arbeiten in der Zentrale wird die Strom-Versorgung am **Sonntag, dem 13. Juli, von 8 bis etwa 12 Uhr vormittags** eingestellt.

Zum Sportfest in Sandfleth
führt das Motorboot
ab Sandfleth 8.00 11.45 3.00 4.40 7.00 Uhr
ab Brake 8.45 1.45 3.30 5.45 8.00 Uhr
Preisermäßigung.
W. Otten, Sandfleth.

Verband der Fabrikarbeiter Zahlstelle Brake
Sonntag, den 13. Juli, abends 8 Uhr, in der „Friedeburg“
Filmvorführung: Aufstieg
Ein neuer Film vom Wachsen und Werden der Freien Gewerkschaften
Eintritt 30 Pf.
Hierzu werden alle Gewerkschaften eingeladen.

Drucksachen liefern Paul Hug & Co.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgr. Rodenkirchen
Fahnenweihe
am Sonntag, dem 20. Juli 1930
Festfolge:
1. Empfang der auswärtigen Ortsgruppen von 12 bis 14.30 Uhr.
2. Weihe der Fahnen 15.30 Uhr, Festrede Reichstagsabgeord. Tempel und Oberbürgermeister Görnitz.
3. Festmarsch durch den Ort.
4. Beginn der **Festbälle** 5 Uhr, bei Dirks und Meyer.
Wir bitten um zahlreichen Besuch unserer Veranstaltung.
Der Vorstand, Der Festausschuss.

Betten
Fr. Sager, Brake i. O.
Für die herzliche Anteilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben **Carla** in unseren Dank
Ellert Rosenbohm und Frau nebst Angehörigen Brake

SERIEN-TAGE FOR LEBENSMITTEL
Freitag und Sonnabend, den 10. und 11. Juli, Montag und Dienstag, den 13. und 14. Juli
Enorm billige Einheitspreise für erstklassige Waren

25 Pfg.	75 Pfg.	1⁰⁰ Pfg.
-------------------	-------------------	-------------------------------

Weizenmehl . . . 1 Pfd. 25¹	Schinken-Mettwurst 1 ganzes Pfd. . . 75¹	Gestreifter Speck 1 ganzes Pfd. . . 1⁰⁰
Kartoffelmehl 1 1/4 Pfd. . . 25¹	Berliner-Mettwurst 1 ganzes Pfd. . . 75¹	Backenspeck 1 ganzes Pfd. . . 1⁰⁰
Sago blütenweiß . . . 1 Pfd. 25¹	Reines Flammkorn 1 Pfd. . . 75¹	Holländ. Rahmkäse vollfett 1 Pfd. . . 1⁰⁰
Italien. Glasreis 1 Pfd. . . 25¹	Mischobst in Qualität 1 Pfd. . . 75¹	Tilster vollfett 1 Pfd. . . 1⁰⁰
Linsen große . . . 1 Pfd. 25¹	Kaffee feinsten Guatemala-Mexiko 1/4 Pfd. 75¹	Oelsardinen 3 große Dosen . . 1⁰⁰

KAUFHAUS UnterWESER G.m.b.H. Nordenham

Hammelwarder Schützenfest
Am Sonntag, dem 12. Sonntag, den 13. und Montag, den 14. Juli, findet unser Schützenfest in üblicher Weise statt.

FESTPROGRAMM: Sonnabend, den 12. Juli, abends 6.30 Uhr, Auftreten der Schützen beim Vereinslokal, 7 Uhr Abmarsch nach Käsberg, 7.30 Uhr Volksheilstung auf d. Festplatz. Eintritt frei.
Sonntag, den 13. Juli, mittags 1-2 Uhr, Empfang der auswärtigen Schützen, Danach Einholen des Königs, 2 Uhr Festmarsch durch den Ort. Nach Auflösung des Festzuges Beginn des Schießens auf sämtliche Scheiben. Nachmittags 3 Uhr Garten-Konzert in den Anlagen des „Schützenhofes“ und Volksheilstungen auf dem Festplatze Abends 6 Uhr Beginn der

Festbälle
in den schön dekorierten Räumen des „Schützenhofes“ und Klüblers Gasthof. Der Festplatz ist äußerst reichhaltig bebaut, Berg- und Talbahn, Schießschanke usw.
Montag, den 14. Juli, morgens 8 Uhr, Fortsetzung des Schießens auf sämtliche Scheiben. Nachmittags **Kinderfest** mit Spiel und Tanz auf dem Festplatze. Abends 7 Uhr Preisverteilung in der Schießhalle. Abends 8 Uhr im „Schützenhof“ und bei Klübler.
Der Schützenverein ladet zu seinem Feste alle Mitbürger sowie auswärtige Schützen und Gäste von nah und fern recht freundlich ein. Herzlich willkommen! — Der Festaussch.

ADGB. Ortsausschuss Elmflath
Am 10. August 1930
Fest der Arbeit
Festfolge: Abholung der Festgäste von den Zügen (Musik: Freie Turnerschaft Elmflath), Nachmittags 3 Uhr **Festmarsch** Anschließend Festrede und Kinderbelustigungen.
Zahlreichen Besuch erwartet
Der Festaussch.

Haben Sie
etwas zu verkaufen? Geben Sie ein kleines Inserat aus in der „Stater Volkszeitung“ und der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Brennt nur **Deutsche Kohlen!**
Grösste Heizkraft, sparsam im Verbrauch.

Eine kleine Anzeige in der „Republik“ unter **Zielenangeboten und -Gefahren** hat den **größten Erfolg**, der in der Stadt und im weitesten Umkreis der grübelndsten, überaus feindseligen „Republik“-Korrespondenten Bahnbohrer 5.

Mar.-Verein „Brommy, Brake.
Versammlung am Sonnabend, dem 12. Juli, abends 8 Uhr, im „Central Hotel“. Wichtige Tagesordnung
Der Vorstand

Bücherkreismitglieder
Folgende neuen Quartalsbücher gelangen zur Ausgabe:
A. M. de Jong: *Meroyntje Geysens Kindheit*, 3. Teil, „Einfältige Kinder“.
L. S. Woolf: *Ein Dorf im Dschungel*, Erzählung.
Robert Budzinski: *Kehr um, Roman*. Mit etwa 100 Illustrationen.
Gegen Zahlung des Beitrages von Mk. 1.— für Juni erfolgt die Aushändigung des Auswahlbandes. Der Band kostet für Mitglieder Mk. 3.—, für Nichtmitglieder Mk. 4.80.
Ein Verzeichnis von sämtlichen bisher erschienenen Büchern versenden wir gern **kostenlos**.

Gellögelzüchterverein für Butjadingen.
Versammlung Sonntag, den 14. Juli, 8 Uhr abends, bei Quindts (Friedenballei). Tagesordnung:
Der Vorstand

Sammelwörter Schützenvereine.
Die geübte Einreichung von Büchern, Broschüren, Karten und Ähnlichem wird freundschaftlich gesehen, am 12., 13. und 14. Juli durch Briefkasten von Jahn und Schmied der Straßen unter 3077 verfahren zu helfen

Buchhandlung Paul Hug & Co.
Wilhelmshaven, Marktstr. 48, Telefon 2158. Filialen in Oldenburg, Brake und Nordenham.
Werdet Mitglieder des Bücherkreises!

Beurteilung des Neuen Biochemie. Betriebs Nordenham
am Sonntag, dem 13. Juli, von 9 Uhr ab bei Dickmann, Döfentel.
Der Vorstand

Tuberkulose-Fürsorgestelle Nordenham.
Unentgeltliche ärztliche Sprechstunden jeden Freitag, nachmittags von 4 bis 5 Uhr im Amtsverbandsstrahlenhaus in Nordenham. Sprechstunden der Schwester Dienstag, nachmittags von 3, bis 6, Uhr im Amt Zimmer 13.

„Butjadinger Hof“, Atens.
Sonntag, den 13. Juli
Grosser Ball
Eintritt frei! Autoverbindung!
Es ladet ein **hier**
Am 5. Juli ist ein allerges Damenfahrzeug stehen geblieben. Gegen Erstattung der Unkosten abzuholen bei D. O.

Prima letter **Kindfleisch Schweinefleisch Hammelfleisch O. Böning, Brake.**

Drucksachen
für Vereine, Firmen usw. usw. werden in geschmackvoller Ausführung schnell und preiswert nach eigenen und gegebenen Entwürfen ausgeführt.

Nordenham-Atens „Küftringer Hof“
Am Sonnabend, dem 12. Juli:
BALL
bei Stubbs „Gumer“. Es ladet ein, ein G. Bille, Der Vorstand.

Chaiselongues, Sofas, Matratzen, Fenstervorhänge, Patentrouleaux
Friedrich Spanhoff
Vollver- und Dekorations-Werstätte, Mühlentstraße 3, neben der Union. Telefon 444

Wollen Sie
etwas taufen, dann informieren Sie in der „Stater Volkszeitung“ Ein kleines Inserat tut seine Wirkung.

Drucksachen
für Vereine, Firmen usw. usw. werden in geschmackvoller Ausführung schnell und preiswert nach eigenen und gegebenen Entwürfen ausgeführt.
Geschäftsstelle der »Republik«, Nordenham

Autoruf 342
Friedrich Duden, Nordenham.

ELS FLETH
Täglich die beliebtesten **Künstler-Konzerte**
Hierzu ladet freundlich ein **R. Fritz Poterek, „Stedinger Hof“**

Autoruf 630
Kilometer von 25 Pf. an.
Plate & Kromm Brake i. O.
Prima letter **Sped** 10 Pf. 4 Pf. 3 Pf. 2 Pf. **Schweinefleisch** **O. Böning, Brake**

Bauhütte Unterweser
Bismarckstr. 63 Wesermünde-G Telefon 3797
Filiale Nordenham
Gemeinnütziges Unternehmen für Bauausführungen jeglicher Art nach eigenen oder eigenen Entwürfen
Kostenlos Bauberatung
Billigste Sargherstellung am Platze
Übernahme ganzer Baerdigungen in guter Ausführung ohne Zusahlungen innerhalb der Stadtgemeinde

Feinste Maðarbeit
Beterana 14mti Steth **M. Zeller, Abbehausen**

Bevorzugt unsere Inserenten

In 3 Tagen **Nichtraucher!**
Auskunft kostenlos!
Sanitas-Depot, Halle a. S. 126 J.

Gesamverband
Ortsverwaltung Nordenham
Fachgruppe Seeschifffahrt
Nachruf!
Am 8. Juli verstarb infolge Unglücksfalls unser Kollege, der Matrose **Heinrich Ostermeyer** aus Bückeberg. Er war uns ein lieber Kollege, wir werden sein Andenken in Ehren halten. **Die Ortsverwaltung**

Jadeblättrliche Umhau.

Jahresdiäten gefast und - lauten gellen. Als gestern gegen Mittag...

Unfall an dem Güterbahnhof. Heute vormittag gegen 8 Uhr erreichte sich auf dem Güterbahnhof...

Veranstaltungen der Kapelle. Für das Aufkonzert heute, Freitag, ab 8 Uhr abends, auf dem Woblerplatz...

Wetterprognosen aus See. Außenjade: Wind NW 3, leichtbewölkt...

Jadeblättrliche Filmhau.

sz. Deutsche Lichtspiele. Die Filmpremiere „Zwei Herzen im dreizehnten Jahr“...

Barci.

7. Besserung des Granats in Jadesäulen völlig verschwunden war, ist derselbe jetzt mit Einträgen der falschen Witterung wieder zurückgetreten...

Fünfter Tag im Gefängnisprozess.

Was die heutige Verhandlung bereits brachte. — Im Oberwachmeister W. ein Gänßer? — Schwere Anklage. — Mithilfe der Gefängnisgefesse? — Der Gefangene mit den Wärtern...

Heute früh stand der Strafstaatsoberwachmeister W. vor dem Schöffengericht. W. ist angeklagt, in seiner Eigenschaft als Gefängnisbeamter mit acht weiblichen Gefängnisinnen unzüchtige Handlungen vorgenommen zu haben.

Die Vernehmung ergibt aber, daß W. eine der in Frage kommenden Mädchen zu sich in die Wohnung genommen hat. Es wird W. da, er gehalten, daß er nichts in die Zellen der weiblichen Gefangenen gekommen sei...

Ein größeres Ereignis hält die W. dem Angeklagten vor, er löge, wenn er behauptet, daß er nicht geschlechtlich verkehrt zu haben. Auch der Gefängniswärter W. hat unter dem Vorwand, eine Zeugin habe in die ihr zur Verfügung gestellten Räume unzüchtige Handlungen begangen...

Die Zeugin Dora Le., die bereits in den Vorfragen wiederholt vernommen wurde, bezeugt heute, daß der Angeklagte sie auf der Weichteile mißbraucht habe. Ebenfalls ist das auf dem Boden geblieben. Unter anschließendem Anruf der Zeugin ihre Aussagen. — Der Angeklagte trittet nach wie vor die oben ihn erhobenen Beschuldigungen an.

Aus aller Welt.

Waldenhausers Bebenken. (Eigenmeldung aus Berlin.) Der frühere Reichsfinanzminister Dr. Waldenbauer hat seinen Bebauungsantrag in der vorliegenden bekanntem Form zurückgezogen.

Zahre hindurch in Niederländisch-Indien gewesen war und seine Frau im Haag zurückgelassen hatte, knüpfte im vergangenen Jahre anlässlich einer Reise nach Deutschland Beziehungen zu dem Studenten an.

Auf der Grube Paul H. bei Ludman wurden gestern durch eine Kohlenkündelplosion zwei Arbeiter getötet, zwei weitere Arbeiter schwer und drei leicht verletzt.

der 18 Meter hoch war, ein. Zwei Arbeiter sind in der Katastrophe ums Leben gekommen. Sie konnten nur schwer gerettet werden.

Die Besten in der Fernstudienpolizei hat gestern abend in dem Vertonungsbüro nationalsozialistischen Durchsuchungen nach Waffen vorgenommen und solche wie auch Munition in größerer Menge gefunden.

Der Reichsausschuß hat an den Reichsrat die Kurt-Sachs an ein Telegramm geschrieben, in dem er zugleich im Namen der Reichsregierung auf die richtige Teilnahme ausgespricht.

Im Balticagebiet ist der international bekannte Piloter Brin Gita, der sich auf einem Rekordflug London-Stamboul befindet, abgestürzt und schwer verletzt worden.

Begebenheiten.

Neu die schnelle deutsche Maschine? In dem Schnellflugmaschinen aus dem „Großen Preis von Deutschland“ wurden von der Elite der Motorradfahrer zu phantastischen Reizen herausgefordert, wie man sie auf dem letzten Kurs des Kurzbahnrennens nie für möglich gehalten.

Briefkasten.

Sch. hier. Nach uns heute amlich gemordener Anstalts überschreitet der Triebwagen zwischen Ganderbusch und Orlitz eine Dichtschränkwandung von 50 bis 60 Kilometer die Stunde in seinem Galopp.

Jadeblättrliche Barte angelegenheiten.

Sozialistische Arbeiterjugend. Heute abend um 7.30 Uhr: Sportplatz — Sonnabend 8 Uhr kommen alle Eisenbahnerjugend Sprechchorplore in beim Sportplätzen.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Heimliche Scherere. Morgen, Sonnabend, abends 8 Uhr: Wallerklammerung bei Galtwitz Schlitz. Wegen wichtiger Tagesordnung ist das Ergehen aller Kameraden...

Gewerkschaftlicher Bebauungsantrag.

3. H. Land. Sonntag: Fahrt nach Berlin. Treffpunkt: 5.15 Uhr Bahnhof Wilhelmshaven. Fahrpreis (0,80 RM), bis Sonnabend 9 Uhr im Bebauungsantrag.

Im Flugzeug nach Wangerooe, zurück mit D., Stadt Rüstringen

Die für 2 Tage gültigen Rückfahrkarten sind zum Preis von nur 16.00 RM. bei Luftverkehrsgesellschaft Wilhelmshaven-Rüstringen in. b. H., Flugplatz Mariensiel, Fernruf 1588 & Jade-See-Bäderdienst A.G., Bahnhof, Fernruf 28 & Lloyd-Teleon Büro Karl Gröfel, Fernruf 22

Landgemeinde Varel.

Die Beschlüsse des Gemeinderats vom 9. Juli 1930 betreffen:
 1. Ein- und Verlaufs von Landfläden, betr. Vergrößerung des Wäpweges in Moorbusen
 2. Verkauf von Landfläden, betr. Vergrößerung des Südenweges in Jeringhabe.
 3. Verlegung des Südenweges in Jeringhabe und Verbau von dort befindlichen Sanden und Gerölle.
 4. Aufnahme von Sandstein durch Verhältnisse von Sandstein und Bewilligung von Sandstein.

Liegen in der Zeit vom 12. bis 27. Juli 1930 im Gemeindebüro zur Einsicht der Gemeinbürger und Eintragung einzelner Einwendungen öffentlich aus.
 Vorgelegt, den 10. Juli 1930.
 Gemeindevorstand der Landgemeinde Varel
 D. Wiffen.

Anträge auf Zulieferungsbeihilfe sind rechtzeitig beim Untergemeinderat zu stellen, doch die bis zum 10. September 1930 beim Zielungsamt eingereicht werden können.
 Vorgelegt, den 8. Juli 1930.
 Gemeindevorstand der Landgemeinde Varel
 D. Wiffen.

Quedlinburger Blumensamereien

für den Herbstbedarf
 Neuhaus, Varel

Kirchengemeinde Sande.

Die Veranlagungsbücher, betr. Erhebung der verfallenden Kirchensteuern nach der Einkommen- bzw. Besoldungssteuer, liegt vom 11. bis 24. Juli 1930 einsehlich beim Rechnungsführer Detmers während der Geschäftszeit aus. Einsprüche sind bis zum 21. Juli 1930 beim Kirchenrat schriftlich einzureichen.
 Der Kirchenrat.
 Schaumburg, Harter.

Kopf- Kleider Fische Filz-Läuse

auch bei Tieren
E. Kell, Wilhelmshaven
 befindet in einer Minute das bekannte "Kampolden" mit Haschhaus-Drogerie
 E. Kell, Wilhelmshaven Straße 32.

Städtische Badeanstalt

Reinigungsbäder für Damen und Herren auch nachmittags
Schwimmbäder für Herren Mittwochs Donnerstags und Freitags 9-12 u. 2-6 Uhr
Schwimmbäder, keine nachmittags Bäder mit Wechseln für Herren Mittwochs u. Donnerstags 2-6 Uhr Freitags u. Sonnabend 11-11 Uhr
 für Damen: Freitags 2-6 Uhr. Wasserbad 40 Pf., Wasserbad für Erwachsene 20 Pf., für Kinder 15 Pf.

Anzeigenteil für Oldenburg und Umgegend.

Lieferant für Wirtstische

aller Krankentaffen

in der
Hirsch-Apotheke
 Oldenburg i. O., Gde. Hauptstraße 30/31

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Sonnabend, den 12. Juli, abds. 6 Uhr, im „Odeon“ zu Eversten

Garten-Konzert mit amschl. Tanzorch.

Um starke Beteiligung bitten
 Der Vorstand, Das Musikkorps.

Restaurant „Alt Osternburg“

Osternburg
 Jeden Mittwoch u. Sonnabend ab 8 Uhr

Diele-Tanz

Eintritt frei. Tanz frei.

Letzte Woche

Total-Ausverkauf

Noch 20% Rabatt extra

auf die herabgesetzten Preise.
 Ein enormer Gewinn für sparsame Familien.

Schuhhaus Gärtner

Marktstraße 38 • Marktstraße 38

Über Sonntag ins Nordseebad Wilhelmshaven!

Sollten Sie in diesem Sommer so oft wie möglich fahren. Baden in der Nordsee — der höchste sommerliche Genuß. Bringen Sie ihr Badezeug mit, wenn Sie es nicht an Ort und Stelle leihsweise entnehmen wollen. Zur Eisenbahnfahrt billige Wochenend- oder Tagesausflugskarten. Bitte verlangen Sie die neue reichbilderte Werbeschrift von der

Städtischen Badeverwaltung Wilhelmshaven

Sonntag nach Wangerooe

mit Bäderdampfer „Stadt Rüstringen“, ab 1. Einf., 7.45 Uhr

Badezeit

Fahrt zum **Rotesand-Leuchtturm**

Fahrt zum Rotesand-Leuchtturm
 Abends 7.30 Uhr Fahrpreis RM. 1.—
 Abendfahrt in Sec. Musik, Tanz.
 Jade-See-Bäderdienst A.G., Wilhelmshaven
 Bahnhofplatz Fernruf 28

Drucksachenlieferant Paul Hug & Co.

Pferde-Rennen

in
WILHELMHAVEN
 am 31. August 1930

Prozess Gregor Kaska



KRIMINALROMAN

von Fred Andreas
 Angeklagt des Mordes ist der Sänger Kaska, in dessen Gegenwart — ohne weiteren Zeugen — sich ein bekannter Geliebter erschieß. Das Doppelmord des Toten aufzuheben und dem Indizienbeweis zu entziehen, ist die Aufgabe des von der Justizmaschine Gepacktes!

Als neuestes gelbes Ulsteinbuch erhältlich bei:

Buchhandlung Paul Hug & Co.

Wilhelmshaven, Marktstr. 46

Sommer-Sprossen

Viel Blätterlein als befeuchtet schnell und feiner Sommer-Sprossen bei herein Rillen besterhand man Sommer-Grenze Extra
 Zu haben
 Kothaus-Proprietär
 (R. Zettl).

Rüstringer Strandhalle

Besuchen Sie die
Rüstringer Strandhalle
 in Speisen und Getränke
 Sonntag nachm. Kaffeekonzert
 Dirigent Bruno Döring

Kurparkhaus Wilhelmshaven

Sonnabend, 12. Juli, abds. 8.30 Uhr, im Garten
Großes Vokal-Konzert

der Männergesangsvereine „Cäcilien G.V.“ und „Heim“. Dirigent: Musikdirektor G.J. Triemer
 Nach dem Konzert: **Kurball**.
 Eintritt frei (nur Vortragsfolge 25 Pfennig).
 Bei ungünstiger Witterung im großen Saal.

Strandcafé Rüstersiel?

Der Aufenthalt in meinen niedlichen Räumen bei **guten Speisen und Getränken** ist so angenehm, daß auch Sie den Besuch wiederholen werden.
 Es ladet freundlichst ein **Hugo Wiggers**

Kellner-behring

Sohn mit guter Schulbildung, wird eingestellt.
Wilhelmshavener Strandhalle.

Bill. Salatgurken

Stück 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf.

Tomaten billiger

prima schnittfeste, Pfd. 40 Pf.

Grüne Bohnen

Pfd. 30 Pf., 3 Pfd. 85 Pf.

Hamburger W. & M. Witt

Hygienische Fußpflege!
 Schmerzloses Entfernen von Hühneraugen
 Hornhaut usw. nach neuestem Verfahren.
Schuh-u. Sporthaus n. W. Ladden
 Marktstrasse 38.

Rüstringer Blindenwerkstatt

Grenzstr. 80, Fernruf 1248.

Trauerdruckladen liefern Paul Hug & Co.

Todesanzeige

Nach kurzer, so-werer Krankheit verschied am Donnerstag, nachmittags 2.30 Uhr, im 72. Lebensjahr unsere liebe, gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgrossmutter und Schwägerin, die Witwe

Anna Borgmann

geb. Bartels.
 Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an
Die trauernden Kinder
 Kindesinder und Verwandten.
 Rüstringen, den 11. Juli 1930.

Die Beerdigung findet am 14. Juli, nachmittags 2.45 Uhr, von der Leichenhalle in Aldenburg aus statt.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlichsten Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen unseren herzlichsten Dank. In Namen aller Angehörigen

Frau Alma Fischer nebst Kindern.

Danksagung

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen für die innige Anteilnahme und überwiegend Krankenbesuche, insbesondere Herrn Dr. med. Gessel und Schwester Elisabeth für die liebevolle Pflege, sowie Herrn Pastor Engelhart für die trostlichen Worte am Grabe unsern herzlichsten Dank.

Frau Margaretha Albens und Angehörige.
 Schortens, den 11. Juli 1930.

